

# **Jahresberichte 2008 / 2009**

**Bericht der Präsidentin Ursula Trüeb**

## **Kultur verbindet**

Kultur baut Brücken, verbindet unterschiedliche Mentalitäten, denn über Kunst, Musik, Theater oder Literatur finden Menschen zueinander und Gemeinsamkeiten werden geschaffen. Erfreulich ist, dass nebst dem meist achtbaren Erfolg unserer Angebote sich zugleich schöne Freundschaften unter Gleichgesinnten entwickelt haben, die auch ausserhalb des Kulturforums mit gesellschaftlichen Treffen und Reisen gepflegt werden. Sicher ein weiterer Grund, dem Kulturforum die Treue zu halten und Neumitglieder zu werben!

## **Programm**

Wir bemühten uns, dass das Programm auch in diesem Berichtsjahr für unsere Mitglieder eine möglichst vielfältige Kultur enthielt. Der Vorstand war bestrebt, diese Aufgabe gewissenhaft zu erledigen. Viele Veranstaltungen fanden denn auch entsprechend grossen Zuspruch, wie z.B. die Van Gogh-Ausstellung, der 3-teilige Kurs der baseldeutschen Sprache und Literatur sowie u.a. die Führungen im Hotel 'Les Trois Rois' und im Basler Zoo. Die saisonalen Angebote für Theater und Konzerte, Tagesausflüge sowie Besichtigungen sind ein fester und für viele Mitglieder beliebter Bestandteil unseres Programms. Die Reise zu den Loire Schlössern, begleitet von Chantal Schneider und Beat Trachsler, und der von Oliver Marquis offerierte Internetkurs fanden ein ausserordentlich positives Echo.

## **Vorstand**

Der Vorstand von neun Mitgliedern (namentliche Auflistung mit Tätigkeitsbereich und Adressen in jedem Bulletin aufgeführt) traf sich zu sechs arbeitsintensiven Sitzungen. Dort wurde jeweils die Auswahl der für das kommende Bulletin vorgeschlagenen Veranstaltungen diskutiert, wobei sich die Anmeldeübersicht des vorherigen Bulletins jeweils als sehr hilfreich erwies.

Nebst der Programmplanung wurde u.a. auch die Zuteilung der Aufgaben an die einzelnen Mitglieder des Vorstandes in allen Einzelheiten besprochen. Im weiteren informierten die Vorstandsmitglieder das Gremium über die seit der letzten Vorstandssitzung erledigten Aufgaben.

## **Bulletin**

Das Bulletin erschien in sechs Ausgaben. Die Veranstaltungen fanden mit wenigen Ausnahmen guten Anklang. Wie schon in meinen früheren Jahresberichten erwähnt, sind Rückmeldungen unserer Mitglieder für den Vorstand überaus hilfreich, denn dadurch kann das Programm ihren Wünschen angepasst werden. So wurde z.B. die 2-tägige Nordschwarzwaldreise anfangs Oktober, die rasch ausgebucht war, auf Vorschlag eines Mitglieds organisiert.

## **Homepage**

Die Homepage erfreut sich einer steten Zunahme von Besucherzahlen, so haben sich die Kontakte von 1'982 im Juli 2008 auf 2'893 im Juli 2009 erhöht. Dies zeigt klar auf, dass der Gebrauch vom Internet für die Mitglieder immer wichtiger wird.

## **Ziel**

Gerne hoffe ich, dass wir unser Ziel in diesem Vereinsjahr erreicht und jedem Mitglied die von ihm gewünschte Kultur zur Verschönerung der Freizeit angeboten haben.

## **Dank**

Einen herzlichen Dank richte ich an unsere Mitglieder, die das Kulturforum mit ihrer Treue und ihrem Interesse unterstützten, an die Verantwortlichen der Novartis, Ciba und Syngenta, die uns mit ihren finanziellen Beiträgen den Aufwand eines abwechslungsreichen Angebots ermöglichten, sowie an unsere treuen Inserenten, die mithalfen, unsere Bulletins zu finanzieren.

Ebenfalls danke ich den Vorstandsmitgliedern, die mich als Präsidentin kollegial unterstützten, Theo Trüb für seine Arbeit im Softwarebereich und Frau Milena Niklaus von der Novartis für die überaus hilfreiche Unterstützung bei der Mitgliederwerbung.

## **Abschied**

Ein Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut.

*(Arthur Schnitzler)*

Wie Sie bereits dem Editorial entnehmen konnten, werde ich mein Präsidialamt an dieser GV zur Verfügung stellen. Ich schätze mich glücklich, Ihnen Beat Trachsler als meinen Nachfolger vorschlagen zu

dürfen. Dass Beat Trachsler bereit ist, sich zur Wahl als Präsident zur Verfügung zu stellen, betrachte ich für die Mitglieder sowie für den Vorstand des Kulturforums als Glücksfall. Ich hoffe, dass Sie ihn ehrenvoll wählen werden. Ich gehe zwar, aber verschwinde nicht. Ich werde sicher viele Bekannte bei Besuchen von Veranstaltungen wieder treffen und die über Jahre entstandenen Freundschaften mit Mitgliedern und Vorstandskollegen weiter pflegen. Ich wurde im November 1995 in den Vorstand und vor vier Jahren als Präsidentin gewählt. Es war mehrheitlich eine schöne Zeit. Ich danke allen, die mir während meiner Tätigkeit ihre Freundschaft und Unterstützung schenkten. Abschliessend wünsche ich Ihnen noch viele interessante, unvergessliche Stunden im Kreis der Kulturforum-Familie und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

**Ursula Trüb, Präsidentin**

### **Freddy Glaser und Valerie Schläpfer: "Billett-Egge"**

Unsere Jahresstatistik (Inhalt der sechs Bulletins von August 2008 bis Juni 2009) soll das Verhältnis zwischen den angebotenen Anlässen und den daraus resultierenden Besucherzahlen aufzeigen. Dabei fällt auf, dass sich im Vergleich zum Vorjahr kaum grosse Veränderungen ergeben haben. Mit Freude dürfen wir beobachten, dass sich ein 'Harter Kern' gebildet hat, der sich regelmässig zu unseren Ausschreibungen anmeldet.

Am beliebtesten sind nach wie vor Führungen, gefolgt von Kleinkunstveranstaltungen. Einmal mehr stellen wir fest, dass Datum, Dauer des Anlasses, Jahres- und auch Tageszeit ausschlaggebend sind für den Erfolg einer Ausschreibung. Auch der Preis spielt natürlich eine wichtige Rolle. So ist es weiter nicht verwunderlich, dass eine kleine Anzahl Anlässe mangels Interesse abgesagt werden musste. Andererseits gab es Ausschreibungen, die so viel Anklang gefunden haben, dass wir trotz zusätzlich organisierten Daten einige Mitglieder enttäuschen mussten.

Unsere Dienstleistung, Karten für verschiedene Konzert- und Theateranlässe anzubieten, um unseren Mitgliedern das leidige Anstehen an der Vorverkaufsdor Abendkasse zu ersparen, wird nach wie vor sehr geschätzt.

Auf total 129 Ausschreibungen (Vorjahr 127) sind 3'457 Anmeldungen (Vorjahr 3'025) eingegangen, was auf eine leicht erhöhte Akzeptanz schliessen lässt. Für Hinweise auf interessante Besuche aus dem Kreis unserer Mitglieder sind wir jederzeit sehr dankbar. Auch im kommenden Jahr ist der Billett-Egge gerne für Sie da!

**Freddy Glaser und Valerie Schläpfer**